

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0003/2016/AN**

Antragssteller: Grüne, Linke/Piraten, Bunte Linke  
Antragsdatum: 15.01.2016

Federführung:  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung von Familienzentren**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 22. Juni 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.02.2016	Ö		
Jugendhilfeausschuss	12.04.2016	Ö		
Gemeinderat	28.04.2016	Ö		
Gemeinderat	16.06.2016	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 18.02.2016**

**Ergebnis:** verwiesen in den Jugendhilfeausschuss

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016**

**Ergebnis:** behandelt

## Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016

**Ergebnis:** vertagt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## Antrag Nr.: 0003/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 91 466-14  
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende  
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Monika Gonser  
Felix Grädler  
Peter Holschuh  
Oliver Priem  
Kathrin Rabus  
Manuel Steinbrenner  
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 15.01.2016

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Einrichtung von Familienzentren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir beantragen die Schaffung von sogenannten Familienzentren. In diesen stadteilbasierten und an bereits bestehende Familienpunkte, wie KiTas und ähnliches, angedockten Zentren stehen Familien mit ihren speziellen Bedürfnissen im Vordergrund, zudem soll das nachbarschaftliche Leben gefördert werden. Familien finden an diesen Stätten niedrigschwellige Beratung und Angebote zu allen ihren Lebensalltag betreffenden Situationen, wie Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Erziehung, Schule, soziales Miteinander etc. Die Zentren sollen ein Ort der Vernetzung der unterschiedlichen Akteure verschiedener Bereiche, wie Gesundheit, Sport, Kinder- und Jugendhilfe, freie Träger etc. sein. Außerdem stehen Räumlichkeiten zur Verfügung, die Familien für Treffen jeglicher Art nutzen können und die Organisatoren für familienspezifische Veranstaltungen mieten können.

Begründung:

Familien haben einen hohen Stellenwert in Heidelberg, sie stellen das soziale Gerüst für unsere Stadtgesellschaft dar. Gleichzeitig sind Familien einem hohen Druck ausgesetzt, als da wären zunehmende Belastungen auf dem Arbeitsmarkt, Berufstätigkeit beider Eltern, eingeschränkte Aufenthaltsorte für Kinder, Anonymität der Großstadt und vieles mehr. Um den Familien ihr Leben zu erleichtern und ihnen eine hohe Lebensqualität in Heidelberg zu ermöglichen, können sie sich in den Zentren auf sie fokussierte Informationen und Unterstützung an einem Ort niederschwellig holen und gleichzeitig soziale Kontakte knüpfen. Viele der Angebote sind bereits vorhanden, aber auf mehrere Orte verteilt, andere Angebote müssen noch geschaffen werden. Wichtig ist, diese Zentren an Orten zu schaffen, an denen Familien bereits eine Anlaufstelle haben, also KiTas etc.

**gezeichnet Grüne-Fraktion,  
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten,  
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke**